

Zeitschrift: Clubnachrichten / Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Herausgeber: Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Band: 58 (1980)
Heft: 7-8

Rubrik: Subsektion Schwarzenburg

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 18.01.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Subsektion Schwarzenburg

Obergoms

Skitourenwoche vom 22.–28. März 1980

Leiter: Peter Schneider

Führer: Fritz Zumbach, Oberhofen

9 Teilnehmer

Die diesjährige Skitourenwoche führte uns in ein Gebiet, das vor allem den Langlauf-freunden bekannt ist. Ein intensives Kartenstudium ergab aber, dass das Goms auch eine Vielzahl von Tourenmöglichkeiten bietet. Je nach Wetter- und Schneeverhältnissen können sowohl auf den Süd- als auch an den Nordhängen rassige Abfahrten ausgewählt werden.

Samstag: Augstbordhorn, 2972 m. Als Einlauftour steigen wir sozusagen im Vorbeigehen auf das Augstbordhorn. Wir lassen uns mit dem Skilift von Bürchen aus bis auf etwa 2200 m schleppen und queren dann auf den Fellen ins Törbeltäli. Leider war mir bei der Tourenvorbereitung entgangen, dass nun auch hier die Technik Einzug gehalten hat, fährt doch ein Lift bis etwa 2500 m. Unbeachtet dieser unerfreulichen Tatsache marschieren wir unverdrossen unserem Ziel entgegen. Nach anfänglich recht schönem Wetter empfängt uns auf dem Gipfel ein unfreundlicher, kalter Wind, der eine graue Wolkenwand vor die grandiose Kulisse rund um das Mättertal schiebt. Teils im Tiefschnee, teils auf der Piste, ist die schöne Abfahrt ein Genuss.

Sonntag: Tälligrat. Der unsicheren Wetterlage wegen wird die Tagwacht recht spät angesetzt. Da sich die Sonne aber wider Erwarten dennoch zeigt, beschliessen wir, dem Tällistock einen Besuch abzustatten. Von Oberwald aus werden die ersten 400 Höhenmeter bis Hungerbärg per Sessellift bewältigt. Es folgt nun ein der abnormalen Wärme wegen sehr beschwerlicher Aufstieg Richtung Tälligrat. Da zudem die Sicht zusehends schlechter wird, geben wir unser Vorhaben auf etwa 2500 m auf und rüsten uns zur Abfahrt in dem recht nassen und schweren Schnee über die wunderbaren Hänge hinunter nach Oberwald.

Montag: Sidelhorn, 2764 m. Der tief herunterhängende Nebel verheisst nichts Gutes. Trotzdem steigen wir unentwegt von Obergesteln Richtung Altstafel. Oberhalb der Waldgrenze werden die Verhältnisse besser, und hie und da zeigt sich sogar die Sonne. Jedoch ausgerechnet als wir den Gipfelhang des Sidelhorns angehen, sind wir plötzlich wieder in dichten Nebel gehüllt, so dass an einen Weiteraufstieg nicht zu denken ist. Die Verärgerung über unseren Misserfolg weicht aber bald einer hellen Begeisterung über die rassige Abfahrt.

Dienstag: Risihorn, 2875 m. Nach der anstrengenden Tour vom Vortag lassen wir uns per Sessellift von Bellwald zur Richene tragen. Von dort geht es bei meist sonnigem Wetter steil hinauf Richtung Risihorn, welches ab Skidepot über den Südgrat bezwungen wird. Die prachtvolle Sicht Richtung Finsteraarhorn wird durch herumtreibende Nebelbänke etwas beeinträchtigt. Die Abfahrt hinunter nach Bellwald ist so schön, dass sich einige Nimmersatte nochmals mit dem Sessellift hinauftragen lassen, um sich auf der Piste einmal ohne Rucksack austoben zu können.

Mittwoch: Blashorn, 2816 m. Angesichts der über der Waldgrenze hängenden Nebelbänke beschliessen einige der Teilnehmer beim Morgenessen, auf die heutige Tour zu verzichten. Ein Entschluss den sie, wie sich später zeigt, zu bereuen haben werden. Als wir uns nämlich so gegen 8 Uhr der Waldgrenze nähern, ist der Nebel verschwunden und ein strahlendblauer Himmel wölbt sich über uns. Der abwechslungsreiche Aufstieg führt von Obergesteln über Randstafel, Mällige, zum Sattel P. 2736 auf den Verbindungsgrat zwischen Blas- und Mittelhorn. Dort errichten wir ein Skidepot und steigen zu Fuss auf den Zwischengipfel P. 2816. Die Sicht ist überwältigend. Gegen Süden dominiert das Blinnenhorn die umliegenden Berge, im Norden und Osten locken Galenstock, Muttenhorn, Piz Rotondo usw. Nur gegen Norden ist die Sicht durch eine über dem Goms liegende Nebelbank etwas behindert. Die Abfahrt im federleichten Pulverschnee ist ein wahrer Genuss. In Hochstimmung erreichen wir unseren Ausgangspunkt und begiessen

Clubkameraden, berücksichtigt unsere Inserenten

diese Prachtstour mit einer ansehnlichen Menge Fendant und Malvoisie.

Donnerstag: Jasstag. Bei der auf 5.30 Uhr angesetzten Lagebesprechung müssen wir uns schweren Herzens entschliessen, auf die geplante Tour zu verzichten. Ein Wärmeeinbruch mit Regen bis über 2000 m hat die Schneedecke so durchnässt, dass an ein Ausrücken nicht zu denken ist. Es wird also ein Ruhe- bzw. Jasstag eingeschaltet.

Freitag: Heimkehr. Trotz des normalerweise wirksamen Mittels zur Erzwingung einer Wetterbesserung, nämlich eines zünftigen Festes am Vorabend, regnet es am Freitagmorgen weiter. So beschliessen wir, die Tourenwoche abubrechen und frühzeitig nach Hause zu fahren. Zwar scheint gegen Mittag plötzlich die Sonne, was aber unseren Entschluss nicht mehr beeinflussen kann.

Eine trotz etwas Wetterpech gutgelungene Skitourenwoche gehört der Vergangenheit an. Der Familie Jost im Gasthof Grimsel in Obergesteln gebührt unser herzlichster Dank für die tadellose Betreuung!

Peter Schneider

Tourenprogramm

Juli

4./5. (Fr/Sa) *Bergseeschijen*, 2815 m
(Südgrat)

Besprechung: 27. Juni im Rest. Bühl.
Herrliche, anspruchsvolle Klettertour in den Urner Alpen. Hans Hostettler, Tel. 833020.

Fr 11. *Höck* für Grand Cornier und Doldenhorn.

19./20. *Grand Cornier*, 3961 m
Mittelschwere Hochtour von der Moiryhütte aus auf einen «Fast»-Viertausender. 9 Std. Hans Hostettler, Tel. 833020.

26./27. *Doldenhorn*, 3643 m
Anspruchsvolle Hochtour von der Fründenhütte über den Galletgrat zum Gipfel und dann Abstieg in das vielgerühmte Kandersteg. 12 Std. Hans Riesen, Tel. 938227.

August

Fr 8. *Höck* für Jungfrau und Hühnertälhorn.

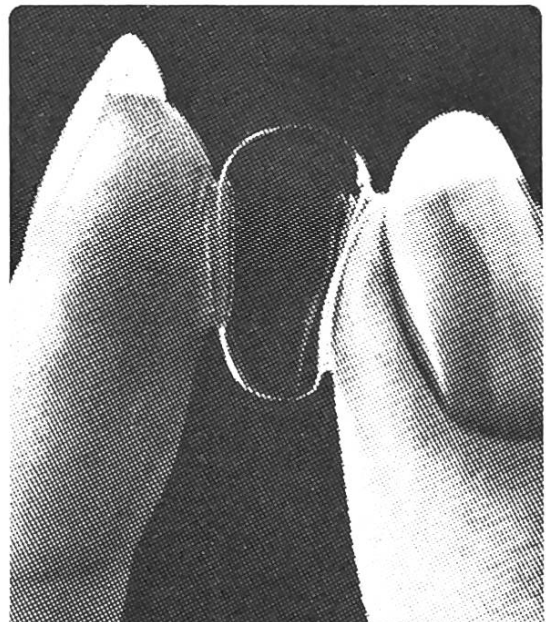
16./17. *Jungfrau*, 4158 m, Rotbrett (eine Woche später als im Tourenprogramm vorgesehen!)

Lange, anspruchsvolle Hochtour für «Hartgesottene»! Hans Riesen, Tel. 938227.

23./24. *Hühnertälhorn*, 3179 m
Rassige Klettertour von der Grubenhütte aus. Hans Riesen, Tel. 938227.

Der Tourenleiter empfiehlt:

Einige Touren erfordern Kondition. Also: Training, Training, Tr...



Weiche Kontaktlinsen

Stefan Boday
dipl. Augenoptiker BSAF
Spezialist für Kontaktlinsen



**BODAY
BULLONI**

Fachgeschäft für Augenoptik

3001 Bern, Schwanengasse 6
vis-à-vis Kino Rex,
Telefon 031 22 79 82.

Wir laden Sie ein zu einem
unverbindlichen Besuch.

**FURKA-OBERALP-
BAHN**

Wanderweg

Neu **Gommer
Höhenweg**

Wanderweg Oberwald-Bellwald-Fiesch



**die neue Höhenwanderung
im Oberwallis*****

Ausführliche Wanderkarte mit Routenbeschreibung
Fr. 1.- bei: FO, Postfach 97, 3900 Brig

Coop
denn heute
zählt doch
was man zahlt!

coop
-oio

Drucksachen für
Vereine
Verwaltungen

Industrie
Werbung
Büro, Private

**Druck
ist
unsere
Stärke**



Buch + Offsetdruck Haeni AG Belpstr. 67 3007 Bern 45 04 44

Aktivmitglied

Auch für
Hypothekarkredite



**Schweizerischer
Bankverein**

3001 Bern
Bärenplatz 8
☎ 031 6621 11

3018 Bern-Bümpliz
Brünnenstrasse 126
☎ 031 553055

3321 Schönbühl
«Shopyland»
☎ 031 852785

AZ
JA
3000 Bern 1

Wir rüsten Sie professionell aus

Unsere Stärken sind:

- Beratung
- Serviceleistungen
- Ein Angebot der besten Sportartikel, die es auf dem Weltmarkt gibt



3000 Bern 7, Zeughausgasse 27
Tel. 031/22 78 62
3011 Bern, Kramgasse 81
Tel. 031/22 76 37

Wer in seinen eigenen vier Wänden wohnen will, sollte von uns rechtzeitig einen Finanzierungsvorschlag verlangen. Damit auch die Finanzen im Lot sind.

Ihre Kantonalbank.
Für Baukredite
und Hypotheken.



KANTONALBANK
VON BERN

